

Symposium
RPK - Regionale Psychiatriekommission Zürich
16. September 2015

**Kindes- und Erwachsenenschutzrecht
und
Fürsorgerische Unterbringung**

Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde der Stadt Zürich
Frau lic.iur. Pascale Armbruster, Rechtsanwältin, Rechtsdienst

GESETZLICHE GRUNDLAGEN DER FÜRSORGERISCHEN UNTERBRINGUNG

**Bundesrechtliche Bestimmungen
ZGB**



**Kantonalrechtliche Bestimmungen
EG KESR**



Übersicht – Bundesgesetzliche Regelungen

- A. Die **Massnahmen** (Art. 426/427 ZGB)
- B. **Zuständigkeit** für die Unterbringung und die Entlassung (Art. 428-430 ZGB)
- C. Periodische **Überprüfung** (Art. 431 ZGB)
- D. **Vertrauensperson** (Art. 432 ZGB)
- E. **Medizinische Massnahmen** bei einer psychischen Störung (Art. 433-437 ZGB)
- F. Massnahmen zur **Einschränkung der Bewegungsfreiheit** (Art. 438 ZGB)
- G. **Anrufung des Gerichts** (Art. 439 ZGB)



A. Die Massnahmen (Art. 426/427 ZGB)

Art. 426 ZGB - Unterbringung zur Behandlung oder Betreuung

Eine Person, die an einer **psychischen Störung oder an geistiger Behinderung leidet oder schwer verwahrlost** ist, darf in einer **geeigneten Einrichtung** untergebracht werden, wenn die **nötige Behandlung oder Betreuung nicht anders erfolgen kann**.

Voraussetzungen:

- **Materieller Einweisungsgrund / Schwächezustand**
- **Besondere Schutzbedürftigkeit**
- **Verhältnismässigkeit**
- **Geeignetheit der Einrichtung**



Art. 427 ZGB – Zurückbehaltung freiwillig Eingetretener

Voraussetzungen:

- Person leidet an einer **psychischen Störung**
- **freiwilliger Eintritt** in eine Einrichtung
- **Wille zum Austritt**
- **Selbstgefährdung** von Leib und Leben oder
- ernsthafte Gefährdung von Leben und körperlicher Integrität Dritter (**Fremdgefährdung**)

Rechtsfolge:

- Zurückbehaltung der betroffenen Person
- Zuständigkeit: Ärztliche Leitung
- Zurückbehaltung für maximal 3 Tage (72 Stunden)
- **Schriftlicher Zurückbehaltungsentscheid mit Rechtsmittelbelehrung**



B. Zuständigkeit für die Unterbringung und die Entlassung (Art. 428 - 430 ZGB)

Art. 428 ZGB:

- Behördliche Zuständigkeit – KESB
- Delegation der Entlassungskompetenz an die Einrichtung

Art. 429 ZGB:

- Ärztliche Zuständigkeit
- Befristung: Unterbringung für maximal 6 Wochen
- Kantonalrechtliche Regelung – EG KESR



Ärztliche Zuständigkeit – Kanton Zürich

(§ 27 - 31 EG KESR)

- § 27 EG KESR:** Zuständigkeit der **Ärztinnen und Ärzte**, eine **Unterbringung** anzuordnen
- § 28 EG KESR:** Beizug der Polizei für den **Vollzug der Einweisung**
- § 29 EG KESR:** Die Unterbringung dauert längstens **sechs Wochen**
- § 30 EG KESR:** Ärztliche **Fortbildungspflicht**
- § 31 EG KESR:** Zuständigkeit der **Ärztinnen und Ärzte** (mit Facharzttitel) für Entscheide über die **Unterbringung von freiwillig Eingetretenen**



C. Periodische Überprüfung (Art. 431 ZGB)

Art. 431 Abs. 1 ZGB:

Die Erwachsenenschutzbehörde **überprüft spätestens sechs Monate nach Beginn** der Unterbringung, ob die Voraussetzungen noch erfüllt sind und ob die Einrichtung weiterhin geeignet ist.

Art. 431 Abs. 2 ZGB:

Sie führt innerhalb von **weiteren sechs Monaten** eine zweite Überprüfung durch. Anschliessend führt sie die Überprüfung so oft wie nötig, **mindestens** aber **jährlich** durch.



Verfahrensbestimmungen

Drei Verfahrensgrundlagen:

Bundesrechtliche Verfahrensvorschriften des Erwachsenenschutzes
(Art. 443ff. ZGB)



Kantonalrechtliche Verfahrensvorschriften
(EG KESR, GOG)



Bestimmungen der Zivilprozessordnung
(ZPO)



Verfahrensbestimmungen der behördlichen Unterbringung

Bundesrechtliche Verfahrensbestimmungen

Art. 440 ZGB: Entscheid
Fachbehörde – Interdisziplinarität – Dreierbesetzung

Art. 446 ZGB: Verfahrensgrundsätze

- Erhebung des Sachverhaltes von Amtes wegen – **Untersuchungsgrundsatz**
→ *Beweisverfahren*
→ *Delegation* von Sachverhaltsabklärungen
→ *nötigenfalls* Einholung von Gutachten einer sachverständigen Person
- Keine Bindung an die Anträge der Verfahrensbeteiligten – **Offizialmaxime**
- Rechtsanwendung von Amtes wegen

Art. 447 Abs. 2 ZGB:
Persönliche **Anhörung** vor dem **Kollegium** in einer mündlichen Verhandlung

Art. 448 ZGB: Mitwirkungspflichten

Art. 449a ZGB: Anordnung einer **Verfahrensvertretung**

Art. 449b ZGB: Akteneinsicht

Art. 450ff. ZGB: Beschwerde gegen Entscheide der KESB

Art. 450e ZGB: Besondere Bestimmungen bei FU im Beschwerdeverfahren

Kantonalrechtliche Verfahrensbestimmungen

§ 54 Abs. 1 EG KESR:

FU wegen psychischer Störung
→ *immer* Einholung eines Gutachtens einer aussenstehenden sachverständigen Person



Verfahrensbestimmungen der ärztlichen Unterbringung

Bundesrechtliche Verfahrensbestimmungen

Art. 430 ZGB

- Persönliche **Untersuchung** und **Anhörung**
- **Inhalt** des schriftlichen Unterbringungsentscheides
 - Ort und Datum der Untersuchung
 - Name der Ärztin / des Arztes
 - Befund, Zweck und Gründe der Unterbringung
 - Rechtsmittelbelehrung
- Dem **Rechtsmittel** kommt grundsätzlich keine **aufschiebende Wirkung** zu
- **Eröffnung** des Unterbringungsentscheides
- **Information** nahestehender Personen



Merkmale des ärztlichen Unterbringungsverfahrens

- Rasches, situativ anpassungsfähiges Verfahren
- Eignung für Krisen- und Notfallsituationen
- Rechtzeitige und fachkompetente Interventionsmöglichkeit
- Fachkompetenz der einweisenden Person
- Gewährung von Diskretion /
Vermeidung einer Bekanntmachung bei der Behörde
- zeitlich, personell und finanziell weniger aufwendig



Unterbringungsentscheid

